



Presseinformation

18. Dezember 2017

rbv und GSTT unterzeichnen Geschäftsbesorgungsvertrag

Starke Partnerschaft für einen starken Leitungsbau

Mit der Unterzeichnung eines Geschäftsbesorgungsvertrages am 13. Dezember 2017 in Berlin haben der Rohrleitungsbauverband e. V. (rbv) und die German Society for Trenchless Technology e. V. (GSTT) ihre Kooperation weiter gefestigt. Der Geschäftsbesorgungsvertrag tritt in Kraft, sobald GSTT-Geschäftsführer Dr.-Ing. Klaus Beyer aus seinem Amt scheidet.

Der Unterzeichnung war im Mai 2017 der Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen rbv und GSTT vorausgegangen. Dieser sieht unter anderem die Einrichtung eines gemeinsamen Gremiums „Verbändekreis Leitungssysteme“ vor, der künftig die Politik und Leitlinien für die Mitwirkung bei der Normung, Regelwerkserstellung und allgemeinen technischen Schriften beider Verbände bestimmen wird. Inzwischen konnten die Vertreter für den „Verbändekreis Leitungssysteme“ benannt werden.

Zugang zu Ressourcen und Knowhow

Von dem jetzt abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag erwarten die Beteiligten eine „Erhöhung der Stabilität in der operativen Durchführung der regelmäßigen Vereins-Geschäfte“, wie es anlässlich der Unterzeichnung hieß. Der Knowhow-Transfer solle erleichtert und die administrativen Aufwände reduziert werden. „Mit Unterstützung des professionell aufgestellten Schwesterverbandes werden wir unsere Abläufe weiter verbessern und die Effizienz unsere Verbandsarbeit steigern. Wir sind sicher, durch den Zugang zu den Ressourcen des rbv die GSTT entscheidend weiterentwickeln zu können“, so Prof. Dipl.-Ing. Jens Hölterhoff, Vorstandsvorsitzender der GSTT. rbv-Präsident Dipl.-Ing. (FH) Fritz Eckard Lang geht davon aus, „durch die gemeinsame Nutzung von Ressourcen den größtmöglichen Nutzen für die Mitglieder beider Verbände zu stiften“. Insbesondere wollen rbv und GSTT Synergien erschließen, wenn es darum geht, bei der Normung und Regelwerkserstellung sowie bei deutschen und europäischen gesetzlichen Vorlagen mitzuwirken. Gegenüber Auftraggebern, Netzdienstleistern, Behörden und Non-Profit-Organisationen werde man die technischen Belange des Leistungsbaus gemeinsam wirkungsvoll vertreten. Darüber hinaus erstreckt sich die Zusammenarbeit auf die Öffentlichkeitsarbeit, technische Kommunikation, Aus- und Weiterbildung sowie auf die Mitwirkung bei Messen und Kongressen. Zuvor hatten die beiden Verbände bereits einen gemeinsamen „Arbeitskreis BIM“ (Building Information Management) gegründet.

Rohrleitungsbauverband e. V.
Marienburger Straße 15
50968 Köln

T +49 221 376 68-20
F +49 221 376 68-60

buschmann@rbv-koeln.de
www.rbv-koeln.de

Nach Abdruck
Belegexemplar erbeten!



Dipl.-Ing. (FH) Fritz Eckard Lang (l. u.) und Prof. Dipl.-Ing. Jens Hölterhoff (r. u.) unterzeichneten im Beisein von rbv-Vizepräsident Dipl.-Ing. (FH) Manfred Vogelbacher, Dr.-Ing. Klaus Beyer und rbv-Hauptgeschäftsführer Dipl.-Wirtsch.-Ing. Dieter Hesselmann (v. l. n. r.) den „Vertrag zur Führung der Vereins-Geschäftsstelle“ zwischen GSTT und rbv.

Foto: rbv/GSTT